



# Bayerische Staatsregierung



Die Bayerische Staatsregierung  
Wir stellen uns vor

Impressum:

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei  
– Öffentlichkeitsarbeit –  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München

Stand: November 2011

Gedruckt auf Recycling-Papier

Bildnachweis: Bayerische Staatsregierung

Gestaltung, Redaktion, Satz, Grafik:

Martin, Brandt & Partner GmbH, [www.mbup.eu](http://www.mbup.eu)

Druck: BluePrint AG, München

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Staatssekretär Franz Josef Pschierer	15
Einleitung	4	Staatsminister Martin Zeil	16
Ministerpräsident Horst Seehofer	5	Staatssekretärin Katja Hessel	17
Staatsminister Thomas Kreuzer	6	Staatsminister Dr. Marcel Huber	18
Staatsministerin Emilia Müller	7	Staatssekretärin Melanie Huml	19
Staatsminister Joachim Herrmann	8	Staatsministerin Christine Haderthauer	20
Staatssekretär Gerhard Eck	9	Staatssekretär Markus Sackmann	21
Staatsministerin Dr. Beate Merk	10	Staatsminister Helmut Brunner	22
Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch	11	Anschriften der	
Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle	12	Bayerischen Staatsregierung	23
Staatssekretär Bernd Sibler	13	Hinweis Rückseite	24
Staatsminister Dr. Markus Söder	14		

# Einleitung

Nach der Verfassung des Freistaates Bayern ist die Staatsregierung die oberste leitende und vollziehende Behörde des Staates. Sie besteht aus dem Ministerpräsidenten und bis zu 17 Staatsministern und Staatssekretären, die vom Ministerpräsidenten mit der Zustimmung des Landtags berufen werden.

Gemäß den vom Ministerpräsidenten bestimmten Richtlinien der Politik führt jeder Staatsminister seinen Geschäftsbereich selbständig und unter eigener Verantwortung gegenüber dem Landtag. Die Staatssekretäre sind an die Weisungen ihres Staatsministers gebunden, handeln selbständig bei dessen Verhinderung und unter eigener Verantwortung gegenüber dem Landtag.

Die Staatskanzlei unterstützt den Ministerpräsidenten und die Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben.



## Ministerpräsident des Freistaats Bayern

Horst Seehofer wird am 4. Juli 1949 in Ingolstadt geboren. 1970 schließt er sein Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) ab. Bis 1980 arbeitet er in den Landratsämtern Ingolstadt und Eichstätt. 1980 zieht er für den Wahlkreis Ingolstadt als Abgeordneter in den Bundestag ein, dem er bis 2008 angehört. 1989 wird Seehofer Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, 1992 Bundesminister für Gesundheit. Dem Kabinett Merkel gehört er von 2005 bis 2008 als Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an. Von 1994 bis 2008 ist Seehofer stellvertretender Parteivorsitzender, seit Oktober 2008 Parteivorsitzender der CSU. Am 27. Oktober 2008 wählt der Bayerische Landtag Horst Seehofer zum Bayerischen Ministerpräsidenten.

Horst Seehofer ist verheiratet und Vater von vier Kindern.



## Staatsminister und Leiter der Staatskanzlei

Thomas Kreuzer wird am 23. Mai 1959 in Kempten geboren. Der Oberleutnant der Reserve wird 1984 Mitglied des Stadtrats der Stadt Kempten. 1986 schließt er das Studium mit dem Zweiten Juristischen Staatsexamen ab. Von 1987 bis 1994 ist Thomas Kreuzer als Staatsanwalt, später als Richter am Landgericht Kempten tätig. 1993 wird er Kreisvorsitzender der CSU in Kempten. 1994 wird er direkt zum Abgeordneten des Bayerischen Landtags für den Stimmkreis Kempten-Oberallgäu gewählt. Seit 2001 ist er Landesvorsitzender des Arbeitskreises der Juristen in der CSU sowie Vorsitzender des Kuratoriums der FH Kempten. Von 2003 bis 2011 ist er Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CSU-Landtagsfraktion, von 2008 bis 2011 zugleich auch Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion. Im März 2011 wird er Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Seit dem 9. November 2011 ist Thomas Kreuzer als Staatsminister Leiter der Staatskanzlei.



## Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei

Emilia Müller wird am 28. September 1951 in Schwandorf geboren. Die staatlich geprüfte Chemotechnikerin arbeitet zunächst am Max-Planck-Institut in München sowie an der Universität Regensburg. Nach Stationen als Markträtin und Kreisrätin setzt sie sich von 1999 bis 2003 als Europaabgeordnete in Brüssel für die Interessen der Oberpfalz ein. Im Juni 2008 wählt sie der Parteitag der CSU Oberpfalz zur neuen Bezirksvorsitzenden. Seit 2003 gehört Müller der Bayerischen Staatsregierung ununterbrochen an: zuerst als Staatssekretärin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, dann als Bayerische Bundes- und Europa-ministerin, anschließend als Bayerische Wirtschaftsministerin. Seit Oktober 2008 ist Emilia Müller wieder Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei.

Emilia Müller ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.



## Staatsminister des Innern

Joachim Herrmann wird am 21. September 1956 in München geboren. Nach dem Zweiten Juristischen Staatsexamen arbeitet er von 1984 bis 1988 in der Bayerischen Staatskanzlei, bevor er die Leitung der Abteilung für öffentliche Sicherheit und Ordnung am Landratsamt Erlangen-Höchstadt übernimmt. Anschließend arbeitet er als Jurist bei der Siemens AG. 1990 wird Herrmann Mitglied des Stadtrats Erlangen und Vorsitzender der dortigen CSU-Fraktion. Seit 1994 gehört er dem Bayerischen Landtag an. 1997 wird Herrmann stv. Generalsekretär der CSU, ein Jahr später Staatssekretär im Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit. In den Jahren 1999 bis 2003 ist er stv. Vorsitzender, von 2003 bis 2007 Vorsitzender der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag. Seit 16. Oktober 2007 ist Joachim Herrmann Bayerischer Staatsminister des Innern.

Joachim Herrmann ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



## Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Gerhard Eck wird am 24. Januar 1960 in Schweinfurt geboren. Nach dem Besuch der Hauptschule folgen eine Bauzeichnerlehre und einer Lehre als Maurer. 1988 macht er sich mit einem Bauplanungsbüro selbständig, das er bis zum Jahr 2009 führt. Mitglied der CSU wird Eck 1984. Von 1984 bis 1990 ist er als Gemeinderat in Donnersdorf tätig. Ortsvorsitzender der CSU Donnersdorf von 1988 bis 1999, seitdem Stellvertretender Ortsvorsitzender. 1. Bürgermeister der Gemeinde Donnersdorf war Eck von 1990 bis 2009. 1996 wird er Kreisrat im Kreistag Schweinfurt. Seit 1997 ist er Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes Schweinfurt-Land und Mitglied des CSU-Bezirksvorstands Unterfranken. In den Bayerischen Landtag zieht er 1998 ein und ist seit 14. Oktober 2009 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern.

Gerhard Eck ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



## Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

Beate Merk wird am 1. August 1957 in Nordhorn geboren. Nach dem Studium der Rechts- und der Politikwissenschaften wird sie 1991 in Würzburg zum Dr. jur. utr. promoviert. Nach dem Zweiten Staatsexamen arbeitet sie von 1984 bis 1989 im Bayerischen Innenministerium, bevor sie als Staatsbeamtin und Stellvertreterin des Landrats ans Landratsamt Neu-Ulm geht. Nach einer kurzen Zwischenstation in der Bayerischen Staatskanzlei ist Dr. Merk von 1995 bis 2003 Oberbürgermeisterin von Neu-Ulm. Der Kommunalpolitik bleibt sie treu: seit 1996 als Kreisrätin in Neu-Ulm, von 2003 bis 2008 als Bezirksrätin im Bezirkstag von Schwaben. Dr. Merk ist stv. Parteivorsitzende der CSU, Mitglied im Parteivorstand sowie im Präsidium. Der Bayerischen Staatsregierung gehört Dr. Beate Merk seit 2003 an: zunächst als Bayerische Staatsministerin der Justiz, seit 30. Oktober 2008 als Staatsministerin der Justiz und für Verbraucherschutz.



## Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Wolfgang Heubisch wird am 13. Juli 1946 in München geboren. Nach Abitur und einer Lehre zum Bankkaufmann studiert er an der LMU in München zunächst Betriebswirtschaftslehre und anschließend Zahnmedizin. Seit 1988 ist Heubisch Mitglied der FDP und hat hier seine Schwerpunkte in den Bereichen Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitspolitik gesetzt. Neben seiner Tätigkeit als Zahnarzt in München engagiert sich Heubisch ehrenamtlich als Vorstand und Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer, als Präsident des Verbandes Freier Berufe in Bayern e.V. (VFB) sowie als Vizepräsident der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw). Mit der Landtagswahl 2008 zieht er erstmals in den Bayerischen Landtag ein. Seit 30. Oktober 2008 ist Dr. Wolfgang Heubisch Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Dr. Wolfgang Heubisch ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



## Staatsminister für Unterricht und Kultus

Ludwig Spaenle wird am 16. Juni 1961 in München geboren. In seiner Heimatstadt studiert er Geschichte und katholische Theologie, ehe er 1989 zum Dr. phil. promoviert wird. Danach arbeitet er als Bahnarbeiter der Deutschen Bundesbahn und als Fernsehredakteur beim Bayerischen Rundfunk. 1994 zieht Dr. Spaenle in den Bayerischen Landtag ein. Dort spezialisiert er sich auf den Bereich Bildungs- und Hochschulpolitik. Er wirkt von 1994 - 2003 als Mitglied im Schulausschuss und führt von 2003 - 2008 den Hochschulausschuss des Bayerischen Landtags. Außerdem fungiert er als hochschul- und kulturpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion sowie als Landesvorsitzender des CSU-Arbeitskreises Hochschule und Kultur. Dr. Spaenle ist stv. Bezirksvorsitzender der CSU München, seit 2007 Mitglied des Parteivorstandes der CSU. Von 2003 - 2008 ist er Mitglied des Fraktionsvorstandes der CSU-Landtagsfraktion. Seit 30. Oktober 2008 steht er als Staatsminister dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus vor.

Dr. Ludwig Spaenle ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



## Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bernd Sibler wird am 19. Februar 1971 in Straubing geboren. Mit 18 Eintritt in die CSU und die Junge Union. Nach dem Studium für das Lehramt in Deutsch und Geschichte an der Universität Passau folgen 1995 das Referendariat am dortigen Adalbert-Stifter-Gymnasium und 1997 das Lehramt am Robert-Koch-Gymnasium in Deggendorf. Seit 1996 ist Bernd Sibler Stadtrat in Plattling und Kreisrat im Landkreis Deggendorf. Seit 1998 ist er Abgeordneter des Bayerischen Landtags und seit 1999 stellvertretender Vorsitzender der CSU im Landkreis Deggendorf. Von Oktober 2007 bis Oktober 2008 und erneut seit dem 9. November 2011 ist Bernd Sibler Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Bernd Sibler ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



## Staatsminister der Finanzen

Markus Söder wird am 5. Januar 1967 in Nürnberg geboren. An der Universität Erlangen ist Söder nach seinem Jura-Studium wissenschaftlicher Assistent. Im Anschluss arbeitet er als Redakteur beim Bayerischen Rundfunk, ehe er 1994 in den Bayerischen Landtag einzieht. 1998 wird Söder zum Dr. jur. promoviert. In den Jahren 1995 bis 2003 ist er Landesvorsitzender der JU Bayern und Mitglied im CSU-Präsidium, seit 2008 Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Nürnberg-Fürth-Schwabach. Zuvor ist Dr. Söder über zehn Jahre Kreisvorsitzender der CSU Nürnberg-West. 2003 wird der Jurist Generalsekretär der CSU, bevor er 2007 zum Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei ernannt wird. 2008 wird er Staatsminister für Umwelt und Gesundheit. Seit dem 4. November 2011 ist Dr. Markus Söder Staatsminister der Finanzen.

Dr. Markus Söder ist verheiratet und Vater von vier Kindern.



## Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen

Franz Josef Pschierer wird am 1. Juli 1956 in Haunstetten geboren. Nach dem Abitur und der Ausbildung zum Reserveoffizier studiert er Wirtschafts- und Sozialwissenschaft. Von 1984 bis 1986 arbeitet Pschierer im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Handwerkskammer für Schwaben in Augsburg. Danach ist er Redakteur bei der Deutschen Handwerks Zeitung, zu deren stellvertretendem Chefredakteur er 1989 bestellt wird. Politische Erfahrung sammelt Pschierer zunächst als Kreisrat im Landkreis Unterallgäu. Dem Bayerischen Landtag gehört er seit Oktober 1994 an, von 2003 bis 2008 als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie. Seit 30. Oktober 2008 ist Franz Josef Pschierer Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen.

Franz Josef Pschierer ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



## Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil wird am 28. April 1956 in München geboren. Nach seinem Jura-Studium arbeitet Zeil in der Rechtsabteilung einer mittelständischen Privatbank in München. 1998 wird er mit der Leitung dieser Abteilung, 2003 mit der Leitung des Geschäftsleitungssekretariats betraut. Politische Erfahrung sammelt der Jurist zunächst auf kommunaler Ebene, unter anderem als stv. Landrat des Landkreises Starnberg, ehe er 2005 in den Deutschen Bundestag gewählt wird. Dort gehört Zeil dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie an. In den Jahren 2007 bis 2009 ist der Jurist Generalsekretär der FDP Bayern. In den Bayerischen Landtag zieht er 2008 ein. Am 30. Oktober 2008 wird Martin Zeil Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und damit Stellvertreter des Ministerpräsidenten.

Martin Zeil ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



## Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel wird am 5. Mai 1972 in Nürnberg geboren. Dort ist sie nach ihrem Jura-Studium als selbständige Rechtsanwältin und Steuerberaterin mit eigener Kanzlei tätig. Von 1999 bis 2007 gehört die Juristin dem Kreisvorstand der FDP Nürnberger Land an, bevor sie 2007 Mitglied im Kreisvorstand der FDP Nürnberg und im Präsidium der FDP Bayern wird. Seit 2002 übt sie das Amt der Bezirksschatzmeisterin der FDP Mittelfranken aus. In den Jahren 2002 bis 2007 ist Hessel Kreisrätin im Nürnberger Land. In den Bayerischen Landtag zieht die Fränkin 2008 ein. Am 30. Oktober 2008 wird Katja Hessel Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.



## Staatsminister für Umwelt und Gesundheit

Marcel Huber wird am 10. Januar 1958 in Mühldorf am Inn geboren. Nach dem Abitur nimmt Huber an der LMU in München das Studium der Veterinärmedizin auf, 1983 wird er promoviert. Danach arbeitet er als Tierarzt beim Tiergesundheitsdienst Bayern. Im Mai 2003 übernimmt Dr. Huber den Vorsitz des CSU-Kreisverbandes Mühldorf am Inn, bevor er 2003 in den Bayerischen Landtag einzieht. Dort gehört der Tiermediziner den Ausschüssen für Fragen des öffentlichen Dienstes und für Umwelt und Verbraucherschutz an. 2007 wird er zunächst Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, 2008 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Im März 2011 wird er Staatsminister und Leiter der Bayerischen Staatskanzlei. Seit dem 4.11.2011 ist Dr. Marcel Huber Staatsminister für Umwelt und Gesundheit.

Dr. Marcel Huber ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



## Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Melanie Huml wird am 9. September 1975 in Bamberg geboren. Nach dem Medizinstudium folgt 2004 die Approbation als Ärztin. 2001 wird Huml stellvertretende Bezirksvorsitzende der JU Oberfranken. In den Jahren 2001 bis 2007 ist sie Kreisvorsitzende der JU Bamberg Land, von 2002 bis 2005 Kreisrätin des Landkreises Bamberg. 2003 zieht Huml in den Bayerischen Landtag ein, wo sie im Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik mitarbeitet. Zudem ist sie Genpolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Dem Parteivorstand der CSU gehört sie seit 2005 an. 2007 wird die Fränkin Staatssekretärin im Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, ein Jahr später Stadträtin in Bamberg. Seit 30. Oktober 2008 ist Melanie Huml Staatssekretärin im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Melanie Huml ist verheiratet.



## Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen Frauenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

Christine Haderthauer wird am 11. November 1962 in Neumünster (Schleswig-Holstein) geboren. Ihre Kindheit verbringt sie in München, ihr Jura-Studium absolviert sie in Würzburg. 1991 beginnt sie als selbständige Rechtsanwältin zu arbeiten, seit 2002 in der eigenen Kanzlei in Ingolstadt. Dort sitzt die Juristin seit 2002 auch im Stadtrat. Ein Jahr später zieht sie für den Stimmkreis Ingolstadt-Neuburg in den Bayerischen Landtag ein. Von 2007 bis 2008 ist Haderthauer CSU-Generalsekretärin und damit die erste Frau in diesem Amt. Darüber hinaus gehört sie dem CSU-Parteivorstand an und ist stv. Bezirksvorsitzende der Frauen Union Oberbayern. Am 30. Oktober 2008 wird Christine Haderthauer als Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vereidigt. Zudem ist sie die Frauenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung.

Christine Haderthauer ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.



## Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Markus Sackmann wird am 1. März 1961 geboren. Nach dem Studium der Rechts- und Politikwissenschaften legt er 1989 die juristische Staatsprüfung ab. Seit 1990 ist Sackmann Stadtrat in Roding, Kreisrat im Landkreis Cham und Abgeordneter im Bayerischen Landtag. Dem CSU-Parteivorstand gehört er seit 1991 an. In den Jahren 1991 bis 1995 ist er Landesvorsitzender der JU Bayern, seit 1993 Vorsitzender des Kreisverbandes Cham und seit 1995 stv. Vorsitzender des CSU-Bezirksverbands Oberpfalz. Von 2003 bis 2007 fungiert er als Schatzmeister der CSU-Landtagsfraktion. In diesen Jahren ist er auch stv. Vorsitzender der CSU-Fraktion im Landtag. 2007 wird Markus Sackmann Wirtschaftsstaatssekretär, 2008 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Markus Sackmann ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



## Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Helmut Brunner wird am 14. September 1954 in Kötzing geboren. Der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kennt sein Fachgebiet aus dem Effeff: Nach Fachschule und Landvolkshochschule legt Brunner 1976 die Meisterprüfung in Landwirtschaft ab. Bis heute bewirtschaftet er einen Hof bei Zachenberg im Landkreis Regen. Dort ist Brunner auch von 1978 bis 2008 Gemeinderat und bis heute Kreisrat. 1989 wird der Landwirt Kreisvorsitzender der CSU, ehe er 1994 in den Bayerischen Landtag einzieht. Dort führt er in den Jahren 2003 bis 2008 den Vorsitz im Ausschuss für Landwirtschaft und Forsten. Seit 30. Oktober 2008 ist Brunner Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Helmut Brunner ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

# Anschriften der Bayerischen Staatsregierung

Bayerische Staatskanzlei  
Franz-Josef-Strauß-Ring 1  
80539 München  
[www.bayern.de/staatskanzlei](http://www.bayern.de/staatskanzlei)

Bayerisches Staatsministerium des Innern  
Odeonsplatz 3  
80539 München  
[www.innenministerium.bayern.de](http://www.innenministerium.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium  
der Justiz und für Verbraucherschutz  
Prielmayerstraße 7  
80335 München  
[www.justiz.bayern.de/ministerium/](http://www.justiz.bayern.de/ministerium/)

Bayerisches Staatsministerium  
für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Salvatorstraße 2  
80333 München  
[www.stmwfk.bayern.de](http://www.stmwfk.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium  
für Unterricht und Kultus  
Salvatorstraße 2  
80333 München  
[www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen  
Odeonsplatz 4  
80539 München  
[www.stmf.bayern.de](http://www.stmf.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
Prinzregentenstraße 28  
80538 München  
[www.stmwivt.bayern.de](http://www.stmwivt.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium  
für Umwelt und Gesundheit  
Rosenkavalierplatz 2  
81925 München  
[www.stmug.bayern.de](http://www.stmug.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Ludwigstraße 2  
80539 München  
[www.stmelf.bayern.de](http://www.stmelf.bayern.de)

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit  
und Sozialordnung, Familie und Frauen  
Winzererstraße 9  
80797 München  
[www.stmas.bayern.de](http://www.stmas.bayern.de)

Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund  
Behrenstraße 21/22  
10117 Berlin

Vertretung des Freistaates Bayern bei der  
Europäischen Union  
Rue Wiertz 77  
1000 Brüssel  
Belgien

## Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen?

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



[www.bayern.de](http://www.bayern.de)